

Presse-Information

München, 30.10.2021

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.

Markus Hengler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 089 – 599 457 90 | markus.hengler@kolpingmuenchen.de

Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München

Msgr. Christoph Huber ist neuer Generalpräses von KOLPING INTERNATIONAL

Das Internationale Kolpingwerk hat den zehnten Nachfolger Adolph Kolpings bestimmt: Der Generalrat des weltweit aktiven Sozialverbandes wählte Msgr. Christoph Huber aus München zum neuen Generalpräses.

Im Rahmen der heutigen Generalratstagung wählten 37 Delegierte aus 29 Ländern mit großer Mehrheit Msgr. Christoph Huber (53) zum neuen Generalpräses von KOLPING INTERNATIONAL. Der Generalpräses ist oberster Repräsentant des Internationalen Kolpingwerkes mit rund 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern und Entwicklungsprojekten weltweit. Gewählt wurde für eine Amtszeit von zehn Jahren.

Huber ist damit zehnter Nachfolger Adolph Kolpings, der den Verband vor über 170 Jahren gründete. Der in Reit im Winkel geborene Bayer war seit 2010 in der Leitung des Kolpingwerkes in München und Freising engagiert sowie Landespräses im Kolpingwerk Bayern. „Trotz dieser komplexen administrativen Herausforderung sowohl im Erzbistum als auch auf gesamt-bayerischer Ebene ist er immer ein ruhiger, liebenswürdiger und bescheiden auftretender Seelsorger geblieben“, lobte ihn Kardinal Marx 2012 bei der Ernennung Hubers zum Monsignore durch Papst Benedikt XVI. Christoph Huber wird offiziell am 4. Dezember, dem Kolping-Gedenktag, mit einem Festgottesdienst in der Kölner Minoritenkirche in sein neues Amt als Generalpräses eingeführt.

Msgr. Christoph Huber äußerte sich glücklich und bewegt: „Es ist mir eine Freude und Ehre, den Kolpinggeschwistern weltweit als Generalpräses zu dienen. Dabei möchte ich den Wert der Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen, die ich bei Kolping immer erlebe. Wir sind Kolping – alle miteinander. Das zu fördern muss, so glaube ich, das erste Ziel sein. Und aus der Gemeinschaft erwächst unsere Wirksamkeit in Projekten und Aktionen. Wenn wir weltweit eng zusammenstehen, führt uns Adolph Kolping in eine gute Zukunft. Davon bin ich überzeugt.“

Sein Vorgänger Msgr. Ottmar Dillenburger hatte nach Ablauf der zehnjährigen Amtszeit nicht erneut als Generalpräses kandidiert. Er kehrt in sein Heimatbistum Trier zurück, wo er zum Leitenden Priesterreferenten und Leiter der Abteilung „Seelsorge und Pastorales Personal“ im Bischöflichen Generalvikariat berufen wurde.

Lebenslauf Christoph Huber

Msgr. Christoph Huber ist 1967 im oberbayerischen Reit im Winkel geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium der Theologie in München und einem Praktikumsjahr in Simbabwe wurde er 1998 in Freising zum Priester geweiht. Anschließend war Huber als Kaplan im Landkreis Erding (1998-2001), als Pfarrer in München-Feldmoching (2001-2007) und als Regionalpfarrer der Region Süd in der Erzdiözese München und Freising (2007-2010) tätig. 2010 wurde er zum Diözesanpräses des Kolpingwerkes in München und Freising und zum Landespräses in Bayern gewählt. 2012 verlieh ihm Papst Benedikt XVI. für sein Engagement den Titel eines Monsignore.